

# IHKLW-Wirtschaftsplan 2022

Herausgeber:  
**Industrie- und Handelskammer  
Lüneburg-Wolfsburg**

Am Sande 1  
21335 Lüneburg

Verantwortlich  
**Michael Zeinert,**  
Hauptgeschäftsführer

Redaktion  
**Alexander Diez,**  
Leiter Zentrale Dienste  
Telefon 04131 - 742-111  
[alexander.diez@ihklw.de](mailto:alexander.diez@ihklw.de)  
[www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de)

WIRTSCHAFTSPLAN 2022

MITTELFRISTIGE GuV-PROGNOSE 2023 | 2025

Sitzung der Vollversammlung der IHK Lüneburg-Wolfsburg  
am 9. Dezember 2021 in Wolfsburg

## TOP 10: WIRTSCHAFTSPLAN 2022

**BERICHTERSTATTER: ALEXANDER DIEZ**

### FINANZWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSÄTZE

#### BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 10 A

Die Vollversammlung beschließt die Finanzwirtschaftlichen Grundsätze, wie sie eingangs der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan dargestellt sind.

### WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Der geplante Jahresfehlbetrag für 2022 liegt bei -1.621.000 €. Um diesen Betrag wird sich das Eigenkapital verringern. Für die Vermögenszweckbindung (Finanzanlagen und Bankguthaben) bedeutet dies, unter Einbeziehung der hochgerechneten Entwicklungen des Jahres 2021, folgende Entwicklung:

Beträge inT€

Nr.	Zweckspiegel	HR	Abbau	Aufbau	Plan
	Entwicklung geplante Vorsorge	31.12.2021	2022	2022	31.12.2022
1.	Pensions- und Beihilferückstellungen	28.948	1.673	1.857	29.132
2.	Reduzierung Pensionszins	1.045	1.045	0	0
3.	Digitalisierung der IHK-Organisation	817	465	0	352
4.	Projekt Gebäude Lüneburg	8.278	0	625	8.903
	<b>Vorsorge</b>	<b>39.088</b>	<b>3.183</b>	<b>2.482</b>	<b>38.387</b>

Die Parameter (Zweck, Dotierungshöhe, Zeitpunkt der Entnahme) dieser Vermögenszwecke sind in den Erläuterungen dargestellt.

### **BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 10 B**

Die Vollversammlung beschließt den Vermögenszweckspiegel.

### **BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 10 C**

Die Vollversammlung beschließt die Wirtschaftssatzung 2022 in Verbindung mit dem zugrunde liegenden Wirtschaftsplan 2022.

### **MITTELFRISTIGE GUV-PROGNOSE BIS 2025**

Die Mittelfristige GuV-Prognose geht von folgenden maßgeblichen Entwicklungen aus:

- Die Planung der Beitragserträge orientiert sich an der Steuerschätzung der Bundesregierung aus Mai 2021. Dazu wurden die für die Folgejahre prognostizierten Gewerbesteuerentwicklungen berücksichtigt. Da die steuerlichen Abschlüsse in Form von Bemessungsgrundlagen die IHKLW erst zeitlich versetzt erreichen (i.d.R. zwei Jahre), verzögern sich die Rückgänge der Beiträge entsprechend und erreichen ihr Minimum vsl. im kommenden Wirtschaftsjahr 2022.
- Der Betriebsaufwand steigt sukzessive. Planungsannahmen sind eine moderate Inflationsrate, eine 3%ige Dynamik bei den Gehältern sowie kontinuierliche Produktivitätssteigerungen.
- Die IHK wird coronabedingt und wegen des weiteren Digitalisierungs- und Vorsorgeaufwands negative Betriebs- und negative Finanzergebnisse (insbesondere wegen der Zinseffekte aus Pensionen) ausweisen. Entnahmen aus den hierfür gehaltenen Mitteln (Vermögen) sorgt für eine Eigenfinanzierung dieser Defizite.

### **BESCHLUSSEMPFEHLUNG ZU TOP 10 D**

Die Vollversammlung nimmt die mittelfristige GuV-Prognose 2023 bis 2025 zur Kenntnis.

### **EHRENAMTLICHE RECHNUNGSPRÜFER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS 2022**

Die Vollversammlung beschließt, aus ihren Reihen die Mitglieder Henning Arens und Sven Grobrügge zu den ehrenamtlichen Rechnungsprüfern für den Jahresabschluss 2022 zu benennen.

## Planbilanz zum 31.12.2022

Beträge in T€								
	altes FS	neues FS	neues FS	neues FS	altes FS	neues FS	neues FS	neues FS
	Ist	Ist	HR	Plan	Ist	Ist	HR	Plan
	31.12.2020	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2020	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2022
<b>Aktiva</b>					<b>Passiva</b>			
Immaterielle Verm.	571	571	559	482	Sonstiges Eigenkapital	-	8.374	15.210
Sachanlagen	3.500	3.500	4.270	4.126	Festgesetztes Kapital	550	-	-
Finanzanlagen	38.733	38.733	38.384	38.469	Ausgleichsrücklage	0	-	-
dav: -Spezialfonds	37.159	37.159	37.159	37.159	Andere Rücklagen	7.824	-	-
					dav. - Projektrückl. "Gebäude Lüneburg"	4.028	-	-
					- Pensionszinsausgleichsrückl.	2.664	-	-
					- Rücklage "IHK Digital"	1.132	-	-
					Bilanzgewinn / -verlust	7.519	7.519	537
<b>Anlagevermögen</b>	<b>42.804</b>	<b>42.804</b>	<b>43.213</b>	<b>43.077</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>15.893</b>	<b>15.893</b>	<b>15.747</b>
Forderungen	3.317	3.317	2.317	1.617	Rückstellungen f. Pensionen	27.246	27.246	27.127
Kasse, Bankguthaben	1.171	1.171	1.261	757	Sonstige Rückstellungen	2.527	2.527	2.292
					<b>Rückstellungen</b>	<b>29.773</b>	<b>29.773</b>	<b>29.419</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.488</b>	<b>4.488</b>	<b>3.578</b>	<b>2.374</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.631</b>	<b>1.631</b>	<b>1.631</b>
ARAP	24	24	24	24	PRAP	18	18	18
<b>Bilanzsumme</b>	<b>47.315</b>	<b>47.315</b>	<b>46.815</b>	<b>45.475</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>47.315</b>	<b>47.315</b>	<b>46.815</b>

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	mehr / weniger	HR 2021	Plan 2022
1.	<b>Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>11.982.259</b>	<b>13.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>12.000.000</b>	<b>12.000.000</b>
	davon: Erträge IHK-Beiträge Vorjahre	1.827.328	2.100.000	-130.000	1.970.000	1.600.000
	Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	10.154.931	11.100.000	-1.070.000	10.030.000	10.400.000
2.	<b>Erträge aus Gebühren</b>	<b>2.348.429</b>	<b>2.562.000</b>	<b>44.000</b>	<b>2.606.000</b>	<b>2.694.000</b>
	davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.325.101	1.440.000	18.000	1.458.000	1.480.000
	- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	470.642	550.000	-13.000	537.000	570.000
	- Erträge aus sonstigen Gebühren	552.687	572.000	39.000	611.000	644.000
3.	<b>Erträge aus Entgelten</b>	<b>879.279</b>	<b>945.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>815.000</b>	<b>1.127.000</b>
	davon: - Verkaufserlöse	592	0	0	0	0
	- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	827.622	880.000	-111.000	769.000	1.084.000
	- Sonstige Entgelte	51.065	65.000	-19.000	46.000	43.000
4.	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5.	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.088.276</b>	<b>570.000</b>	<b>1.532.000</b>	<b>2.102.000</b>	<b>744.000</b>
	davon: - Erträge aus öffentl. Zuwendungen	94.425	50.000	46.000	96.000	187.000
	- Erträge aus Erstattungen	460.415	418.000	43.000	461.000	467.000
	davon: - Personalgestellung für Tochtergesellschaft	344.498	285.000	55.000	340.000	350.000
	- Auflösung von Rückstellungen	338.729	0	1.111.000	1.111.000	0
	- Sonstige	194.707	102.000	332.000	434.000	90.000
	<b>Betriebserträge</b>	<b>16.298.244</b>	<b>17.277.000</b>	<b>246.000</b>	<b>17.523.000</b>	<b>16.565.000</b>
7.	<b>Materialaufwand</b>	<b>2.809.078</b>	<b>3.339.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>3.186.000</b>	<b>3.689.000</b>
	<b>a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>387.174</b>	<b>451.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>419.000</b>	<b>442.000</b>
	<b>b) Aufwand für bezogene Leistungen</b>	<b>2.421.905</b>	<b>2.888.000</b>	<b>-121.000</b>	<b>2.767.000</b>	<b>3.247.000</b>
	davon: - Fremdleistungen:	2.348.985	2.781.000	-75.000	2.706.000	3.115.000
	davon: - Honorare Dozenten	356.612	392.000	25.000	417.000	577.000
	- Prüferentschädigungen	650.184	823.000	-76.000	747.000	759.000
	- IHK-Veranstaltungen	383.817	502.000	-117.000	385.000	597.000
	- Wirtschaftsförderprojekte	118.724	175.000	42.000	217.000	188.000
	- Dienstleistungen Tochtergesellschaft	362.260	360.000	56.000	416.000	466.000
	- Sonstige	477.389	529.000	-5.000	524.000	528.000
	davon: - Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	72.919	107.000	-46.000	61.000	132.000
8.	<b>Personalaufwand</b>	<b>7.864.146</b>	<b>8.502.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>8.493.000</b>	<b>8.856.000</b>
	<b>a) Gehälter</b>	<b>6.561.721</b>	<b>6.841.000</b>	<b>5.000</b>	<b>6.846.000</b>	<b>7.160.000</b>
	davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	6.356.191	6.599.000	0	6.599.000	6.906.000
	- Freiwillige soziale Leistungen und Personalrückstellungen	75.119	92.000	1.000	93.000	91.000
	- Ausbildungsvergütungen	130.410	150.000	4.000	154.000	163.000
	<b>b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung</b>	<b>1.302.426</b>	<b>1.661.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>1.647.000</b>	<b>1.696.000</b>
	davon: - Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen und Berufsgenossenschaft	1.208.181	1.265.000	-3.000	1.262.000	1.302.000
	- Vorsorge	94.245	396.000	-11.000	385.000	394.000
9.	<b>Abschreibungen</b>	<b>556.094</b>	<b>479.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>435.000</b>	<b>516.000</b>
10.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.786.395</b>	<b>4.499.000</b>	<b>-317.000</b>	<b>4.182.000</b>	<b>4.392.000</b>
	davon: - Sonstiger Personalaufwand	204.352	285.000	-32.000	253.000	261.000
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	180.990	357.000	24.000	381.000	377.000
	- Aufwendungen für Fremdleistungen	1.139.416	1.360.000	75.000	1.435.000	1.714.000
	davon: - IT & Digitalisierung	777.645	905.000	132.000	1.037.000	1.285.000
	- Rechts- und Beratungskosten	218.737	430.000	38.000	468.000	229.000
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	364.887	461.000	-83.000	378.000	452.000
	- Präsidentenfonds	2.580	5.000	0	5.000	5.000
	- Aufwendungen IHK-Organisation	645.783	700.000	-43.000	657.000	682.000
	davon: - DIHK-Beiträge / AHKS	541.807	542.000	2.000	544.000	544.000
	- IHKN / IHK Nord / IHK FOSA	103.976	158.000	-45.000	113.000	138.000
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	295.981	412.000	-148.000	264.000	249.000
	- Abschreibungen auf Forderungen	112.947	200.000	-65.000	135.000	170.000
	- Sonstige	620.722	289.000	-83.000	206.000	253.000
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>15.015.714</b>	<b>16.819.000</b>	<b>-523.000</b>	<b>16.296.000</b>	<b>17.453.000</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.282.530</b>	<b>458.000</b>	<b>769.000</b>	<b>1.227.000</b>	<b>-888.000</b>

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	mehr / weniger	HR 2021	Plan 2022
11.	Erträge aus Beteiligungen	947	1.000	0	1.000	1.000
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	141.287	828.000	-11.000	817.000	840.000
	davon: - Zinsen und Ausschüttungen	1.964	742.000	0	742.000	755.000
	- Werterhöhungen und Ausleihungen	139.323	86.000	-11.000	75.000	85.000
13.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	110	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.242.075	2.346.000	-169.000	2.177.000	1.560.000
	davon: - Aufwendungen aus der jährlichen Verzinsung der Rückstellungssumme	746.360	651.000	-12.000	639.000	513.000
	- Aufwendungen aus der Zinsreduktion	1.474.050	1.695.000	-159.000	1.536.000	1.045.000
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.099.731</b>	<b>-1.517.000</b>	<b>158.000</b>	<b>-1.359.000</b>	<b>-719.000</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-817.201</b>	<b>-1.059.000</b>	<b>927.000</b>	<b>-132.000</b>	<b>-1.607.000</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
19.	Sonstige Steuern	14.094	14.000	0	14.000	14.000
20.	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-831.294</b>	<b>-1.073.000</b>	<b>927.000</b>	<b>-146.000</b>	<b>-1.621.000</b>
21.	a) Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.077.004	7.908.000	-390.000	7.518.000	537.000
	b) Veränderung Festgesetztes Kapital	3.250.000	0	0	0	0
22.	Zunahme (-) / Abnahme (+) des Sonstigen Eigenkapitals	0	-6.835.000	0	-6.835.000	1.084.000
22.	Entnahmen aus Rücklagen	8.304.052	0	0	0	0
	- aus der Ausgleichsrücklage	4.100.266	0	0	0	0
	- aus der Instandhaltungsrücklage	4.027.999	0	0	0	0
	- aus der Rücklage "IHK Digital"	175.788	0	0	0	0
23.	Einstellungen in Rücklagen	4.281.179	0	0	0	0
	- in die Rücklage "IHK Digital"	253.179	0	0	0	0
	- in die Rücklage "Projekt Gebäude Lüneburg"	4.028.000	0	0	0	0
	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>7.518.582</b>	<b>0</b>	<b>537.000</b>	<b>537.000</b>	<b>0</b>

**Anmerkung:**

Es wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Personal- und übrigen Aufwendungen erklärt. (gemäß § 11 Abs. 3 Finanzstatut)  
 Die Abbildung der Rücklagenveränderungen (Pos. 22.+23.) erfolgte bis 2020 nach dem alten Finanzstatut

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	Ist 2020	Plan 2021	mehr / weniger	HR 2021	Plan 2022
<b>10.</b>	<b>Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens</b>	<b>202.782</b>	<b>6.000</b>	<b>62.000</b>	<b>68.000</b>	<b>0</b>
	davon: - Verkauf Dienstwagen	10.432	6.000	62.000	68.000	0
	- Verkauf Geschäftsstelle Wolfsburg	189.800	0	0	0	0
<b>11. -</b>	<b>Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen</b>	<b>-394.145</b>	<b>-376.000</b>	<b>-740.000</b>	<b>-1.116.000</b>	<b>-269.000</b>
	davon: - Gebäude	-18.560	-260.000	-633.000	-893.000	0
	davon: - Gebäudeerwerb Grapengießstraße 51	0	0	-691.000	-691.000	0
	- Grundstückserwerb Arkadengang	0	-220.000	20.000	-200.000	0
	- Erweiterung Fahrradgarage	0	-40.000	40.000	0	0
	- Fahrzeuge	0	0	-77.000	-77.000	0
	- Hardware	-155.820	-39.000	-17.000	-56.000	-92.000
	- Büromöbel	-93.988	0	-34.000	-34.000	0
	- GWG Betriebs- u. Geschäftsausstattung	-125.777	-77.000	21.000	-56.000	-177.000
<b>12. +</b>	<b>Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. -</b>	<b>Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens</b>	<b>-392.004</b>	<b>-76.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-46.000</b>
	davon: - Verwaltungs-Software	-24.525	-71.000	32.000	-39.000	-38.000
	- Investitionskostenzuschuss neue Geschäftsstelle Wolfsburg	-362.525	0	-80.000	-80.000	0
	- diverse (Ersatz-) Investitionen	-4.955	-5.000	4.000	-1.000	-8.000
<b>14. +</b>	<b>Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>376.325</b>	<b>447.000</b>	<b>2.000</b>	<b>449.000</b>	<b>0</b>
	davon: - Auszahlungen Lebensversicherungen	164.254	444.000	3.000	447.000	0
	- Buchgewinne	1.964	3.000	-1.000	2.000	0
	- Sonstige	212.067	3.000	-1.000	2.000	0
<b>15. -</b>	<b>Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</b>	<b>-140.471</b>	<b>-826.000</b>	<b>728.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-85.000</b>
	davon: - Beteiligungen	-1.148	0	-23.000	-23.000	0
	- Spezialfonds Deka IHKLW	0	-740.000	740.000	0	0
	- Thesaurierende Erträge	-139.323	-86.000	11.000	-75.000	-85.000
<b>16. =</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-347.513</b>	<b>-825.000</b>	<b>8.000</b>	<b>-817.000</b>	<b>-400.000</b>

**Anmerkungen:**

Gemäß § 11 Abs. 3 Finanzstatut werden die Investitionsausgaben insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu Ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder in dieser Anlageform/-art angelegt werden.

Beträge in €

Nr.	Bezeichnung	HR 2021	Plan 2022	Prognose 2023	Prognose 2024	Prognose 2025
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	12.000.000	12.000.000	12.600.000	12.900.000	13.132.000
	davon: Erträge IHK-Beiträge Vorjahre	1.970.000	1.600.000			
	Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	10.030.000	10.400.000			
	Rückwirkende Beitragssenkung lfd. Jahr	0	0			
2.	Erträge aus Gebühren	2.606.000	2.694.000	3.000.000	3.050.000	3.100.000
3.	Erträge aus Entgelten	815.000	1.127.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000
4.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	2.102.000	744.000	600.000	650.000	650.000
	<b>Betriebserträge</b>	<b>17.523.000</b>	<b>16.565.000</b>	<b>17.350.000</b>	<b>17.800.000</b>	<b>18.132.000</b>
7.	Materialaufwand	-3.186.000	-3.689.000	-3.480.000	-3.540.000	-3.590.000
	a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-419.000	-442.000	-480.000	-490.000	-490.000
	b) Aufwand für bezogene Leistungen	-2.767.000	-3.247.000	-3.000.000	-3.050.000	-3.100.000
8.	Personalaufwand	-8.493.000	-8.856.000	-9.118.000	-9.388.000	-9.667.000
	a) Gehälter	-6.846.000	-7.160.000	-7.257.000	-7.474.000	-7.698.000
	b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	-1.647.000	-1.696.000	-1.861.000	-1.914.000	-1.969.000
	davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beihilfen und Berufsgenossenschaft	-1.262.000	-1.302.000	-1.451.000	-1.494.000	-1.539.000
	- Vorsorge	-385.000	-394.000	-410.000	-420.000	-430.000
9.	Abschreibungen	-435.000	-516.000	-500.000	-500.000	-500.000
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.182.000	-4.392.000	-4.500.000	-4.500.000	-4.550.000
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-16.296.000</b>	<b>-17.453.000</b>	<b>-17.598.000</b>	<b>-17.928.000</b>	<b>-18.307.000</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.227.000</b>	<b>-888.000</b>	<b>-248.000</b>	<b>-128.000</b>	<b>-175.000</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	1.000	1.000	500	500	500
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Fir	817.000	840.000	850.000	860.000	870.000
13.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	1.000	1.000	1.000
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.177.000	-1.560.000	-1.325.000	-1.100.000	-815.000
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.359.000</b>	<b>-719.000</b>	<b>-473.500</b>	<b>-238.500</b>	<b>56.500</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-132.000</b>	<b>-1.607.000</b>	<b>-721.500</b>	<b>-366.500</b>	<b>-118.500</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
19.	Sonstige Steuern	-14.000	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>20.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-146.000</b>	<b>-1.621.000</b>	<b>-736.500</b>	<b>-381.500</b>	<b>-133.500</b>
21.	a) Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	7.518.000	537.000	0	-736.500	-1.118.000
	b) Veränderung Festgesetztes Kapital	0	0	0	0	0
22.	Zunahme (-) / Abnahme (+) des Sonstigen Eigenkapitals	-6.835.000	1.084.000	0	0	0
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0	0			
23.	Einstellungen in Rücklagen	0	0			
	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>537.000</b>	<b>0</b>	<b>-736.500</b>	<b>-1.118.000</b>	<b>-1.251.500</b>

# WIRTSCHAFTSSATZUNG DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER LÜNEBURG-WOLFSBURG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg hat am 9. Dezember 2021 gemäß § 3 Absätze 2 und 3 und § 4 Satz 2 Nr. 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), die folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2022 beschlossen:

## I. WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftsplan wird

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| 1. | in der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung                           |                 |
|    | mit der Summe der Erträge in Höhe von                             | 17.406.000 Euro |
|    | mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von                        | 19.027.000 Euro |
|    | mit dem negativen Saldo der Eigenkapitalveränderungen in Höhe von | 1.621.000 Euro  |

festgestellt;

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| 2. | in dem Investitionsplan                                |              |
|    | mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von | 0 Euro       |
|    | mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von | 526.000 Euro |

festgestellt.

## II. FESTSETZUNG DES BEITRAGS

Zur Deckung des Finanzbedarfs wird der Beitrag zur Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige, deren Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt. Dies gilt auch für eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist und ihr Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 Euro nicht übersteigt.

2. Die in Ziffer 1 genannten natürlichen Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.

### III. GRUNDBEITRÄGE

Als Grundbeiträge sind zu erheben von

1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
  - a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 15.340 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II eingreift 30,00 Euro
  - b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 15.340 Euro bis 26.000 Euro 70,00 Euro
  - c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 26.000 Euro bis 52.000 Euro 150,00 Euro
2. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 52.000 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II eingreift 150,00 Euro
3. allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 52.000 Euro bis 103.000 Euro 225,00 Euro
4. allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 103.000 Euro 500,00 Euro

IHK-Zugehörigen, die nach Ziffer III, 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und die eine der Voraussetzungen nach § 14 der Beitragsordnung vom 24.11.2005, zuletzt geändert am 25.6.2015, erfüllen, wird der zu veranlagende Grundbeitrag auf Antrag um 50 % ermäßigt. Die Erfüllung der Voraussetzungen für diese Ermäßigung muss von dem Antragsteller nachgewiesen werden.

### IV. UMLAGEN

Als Umlagen sind zu erheben 0,17 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Umlagebemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

## V. BEMESSUNGSJAHR

Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2022.

## VI. GEWERBEERTRAG

Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als „0 Euro“ ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbeertrages, der aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, erhoben.

Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer als „0 Euro“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb einen nach Art oder Umfang in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, kann die IHK die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 der Abgabenordnung schätzen oder eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gemäß Ziffer III, 1 durchführen.

## VII. KREDITERMÄCHTIGUNG

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 1,0 Mio. Euro aufgenommen werden.

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt. Sie ist im Bundesanzeiger und auf den Internetseiten der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg unter [www.ihk-lueneburg.de](http://www.ihk-lueneburg.de) bekannt zu machen.

Lüneburg, den 9. Dezember 2021

Andreas Kirschenmann  
Präsident

Michael Zeinert  
Hauptgeschäftsführer

## WIRTSCHAFTSPLAN 2022

### ERLÄUTERUNGEN

#### Inhalt:

1. Planungsgrundlagen und Finanzwirtschaftliche Grundsätze
2. Strategische Einbettung und wesentliche Einflussgrößen
  - a. Die Coronapandemie und ihre Auswirkungen
  - b. Strategie IHK2025
  - c. Digitalisierung der IHK-Organisation
  - d. Rückstellungen für Pensionen | Biometrische Einflüsse
3. Erträge
4. Aufwendungen mit Personalübersicht
5. Finanzergebnis
6. Jahresergebnis, Ergebnisverwendung und Bilanzergebnis
7. Vermögenszweckspiegel
8. Investitionsplan

## 1. PLANUNGSGRUNDLAGEN

### PLANUNGSRECHT UND FINANZWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSÄTZE

Die Planung basiert auf den Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Landeshaushaltsordnung (Wirtschaftlichkeit & Sparsamkeit), des IHK-Gesetzes und der Satzung der IHK (Beschlussrecht der Vollversammlung) sowie des Finanzstatuts (Vorgaben zu Aufbau, Struktur, Deckungsfähigkeiten und anderen Formalia). Damit stellt die IHK ihren Wirtschaftsplan und ihre Rechnungslegung sowohl nach öffentlich-rechtlichen als auch kaufmännische Maßgaben auf.

Es werden grundsätzlich folgende Finanzwirtschaftliche Grundsätze beachtet:

- Generationengerechtigkeit: Temporär gerechte Zuordnung von Aufwand und Risiken
- Leistungsfähigkeit der IHK besonders in Krisen sichern und Vermeidung prozyklischer Belastungen der Mitglieder
- Stabiler Beitragssatz und Schutz der Mitglieder vor erratischen Beitragssatzschwankungen
- Eigenfinanzierung vor Fremdfinanzierung
- Vollständige Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen über Finanzanlagen

### PLANUNGSTECHNIK

Die Planung in der IHK Lüneburg-Wolfsburg erfolgt im Gegenstromverfahren. Zunächst gibt es eine dezentrale Projekt- und Planungsanmeldung durch die Fachbereiche und Kostenstellenverantwortlichen (bottom-up). Hierunter fällt auch die Beplanung der Beitragserträge, die aufgrund ihrer Komplexität und nur annähernd bekannter Daten nur eine Schätzung sein kann. In einer zweiten Phase plant der Bereich Zentrale Dienste den gesamten Plan top-down. Hierfür steht eine spezielle Plan- und Controllingsoftware zur Verfügung. Sodann folgen Beratungen des Planentwurfs mit Hauptgeschäftsführer, Präsident und Präsidium.

### BRUTTODARSTELLUNG

Leistungen, die die IHK im Rahmen ihrer gesetzlichen zugewiesenen Aufgaben erbringt, unterliegen nicht der Mehrwertsteuer und daher ist sie in diesem Bereich auch nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Kosten- und Investitionspläne sind daher grundsätzlich brutto kalkuliert. Soweit einzelne IHK-Leistungen dennoch der Umsatzsteuer unterliegen (z.B. Verpachtung Anzeigengeschäft des IHK-Magazins, Teilnehmerentgelte, Sponsorentgelte), werden diese von der IHKLW Service & Projekte GmbH erbracht.

## 2. WESENTLICHE EINFLUSSGRÖSSEN

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2022 steht im Kontext und im Einklang mit der mittelfristigen Prognose und ermöglicht, die strategischen Ansprüche (siehe folgende Absätze) sowie alle aktuellen Produktlinien unserer IHK trotz der erheblichen konjunkturellen Auswirkungen der Coronapandemie weiter qualitativ hochwertig zu erbringen.

Der Wirtschaftsplan 2022 impliziert noch keine Kostenblöcke mit der Realisierung des Projektes „Gebäude Lüneburg“. Einzig vorlaufende Beratungskosten, welche in Vorbereitung der Sondersitzung der Vollversammlung am 3. Februar 2022 nötig sind, wurden inkludiert.

### 2.A DIE CORONAPANDEMIE UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Die überschlägigen Schätzungen unserer IHKLW, wie hoch die Ertragsausfälle aufgrund der Coronapandemie in Summe der kommenden Jahre sein würden, prognostizierten wir im Jahr 2020 mit einer Summe von 3,5 Mio. € für die Jahre 2021 bis 2024. Aufgrund sehr kulanter Handhabe bei der Absenkung von sog. Bemessungsgrundlagen für die Beitrags-Vorauszahlungen des laufenden Jahres wurden im Jahresabschluss 2020 sowie in der Prognose 2021 bereits gut 1 Mio. € als Mindereinnahmen verbucht. Insofern stellt die Bestätigung des recht niedrigen Beitragsniveaus im Plan 2022 mit 12 Mio. € die konsequente Fortentwicklung des pessimistisch-realistischen Coronaszenarios dar.

Gleichzeitig sehen wir die positiven Signale bei der weiteren Erholung der Wirtschaft mit der angehobenen Steuerschätzung aus Herbst 2021, gemischt mit den Sorgen rund um Lieferengpässe, Rohstoffknappheit und eventuell inflationärer Tendenzen.

### 2.B STRATEGIE IHK2025

Unsere IHK hat durch zurückliegende strategische Entwicklungen insbesondere zwei Merkmale adressiert:

1. Erhöhung der Sichtbarkeit
2. Stärkung der Beratungskompetenz

Auch während der Coronapandemie ist dies weiterhin gelungen:

Unsere IHK hat die Unternehmen während der gesamten Coronaphase eng begleitet: Eigene Beratungs- und Newsletterformate sorgten für Orientierung bei der Vielzahl der täglichen Neuerungen. Gemeinsam mit IHKN und DIHK gelang eine starke Interessenvertretung der niedersächsischen und deutschen Wirtschaft bei Landes- und Bundesregierung. Veranstaltungen und Gremiensitzungen wurden auf Onlinekanäle verlegt oder hybrid durchgeführt – wie z.B. das Sommerfest im Rathausgarten Lüneburg mit Ministerpräsident Weil. Unsere IHKLW ist damit ihrem eigenen Anspruch, ein Beratungshaus für die Mitgliedsunternehmen zu sein, in pragmatischer und innovativer Weise gerecht geworden.

Dies wollen wir auch im Jahr 2022 weiterverfolgen, indem wir hauptsächlich folgende Dinge tun:

- Sicherung unserer Beratungs- und Dienstleistungsangebote im Bildungsbereich
  - (1) Ausbildungsberatung für Unternehmen
  - (2) Moin-Future-Kampagne zur Bewerbung dualer Ausbildungsgänge
  - (3) Berufsorientierung für Eltern (Karrierebotschafter),
  - (4) Anreicherung von Unterricht mit Fachkräften (Praxisbotschafter)
  - (5) Teilqualifikationen in Ausbildung
  - (6) Gütesiegel Ausbildung
  - (7) Weiterbildungsentwicklung im Wasserstoffbereich („H2-Skills“)
- Weiterentwicklung von „BOM!“ – Beratungsoffensive Mittelstand
- Weiterentwicklung unserer „GedankenGut“-Reihe mit vier abendlichen Talkformaten
- Weitere Etablierung einer eigenen Veranstaltungsreihe für Politik & Verwaltung
- Handelsstandortanalyse für den IHK-Bezirk für Standorte mit mehr als 10.000 Einwohnern
- Stärkung unserer Wirtschaftsförderungsaktivitäten über die Metropolregion Hamburg, Süderelbe AG, Allianz für Fachkräfte, Allianz für die Region
- Auf- und Ausbau des Netzwerks „Mentor\*innen“

Unsere Beratungs- und Dienstleistungsangebote verfolgen dabei den von der Vollversammlung für die Wahlperiode 2019 bis 2023 gesetzten Themendreiklang:

1. Digitalisierung meistern (= Jahresthema 2020)
2. Region stärken (= Jahresthema 2021)
3. Fachkräfte binden (= Jahresthema 2022)

## 2.C DIGITALISIERUNG DER IHK-ORGANISATION

Die Digitalisierung der IHK-Organisation ist ein umfassender und dauerhafter Transformationsprozess. In den 79 deutschen IHKs sind bislang drei verschiedene Stammdatensysteme im Einsatz, deren technische Fundamente in die 1990er-Jahre zurückreichen. Neue gesetzliche Aufgaben und Auflagen (Motto „OZG first!“), aber auch berechtigte Erwartungen unserer Mitglieder an eine moderne und leistungsfähige IHK können damit nur eingeschränkt erfüllt werden. Die erforderliche Verknüpfung mit jeweils drei unterschiedlichen Systemen verursacht hohe Aufwände.

Die IHK-Organisation stellt sich dieser Herausforderung mittels vier eng ineinander verzahnter Programme:

- **Kerndaten:** die langfristige Fusion der drei bestehenden Systeme schafft die Grundlage für IHK-übergreifende Bündelung von Verwaltungsvorgängen und single points of contact für Unternehmen, die mehreren IHKs angehören.
- **Technologie:** IT-Referenzarchitektur als gemeinsamer Standard für alle neuen Anwendungen
- **Bildung:** zielgruppenfokussiertes Online-Portal als Dreh- und Angelpunkt der dualen Berufsbildung
- **OZG** | Umsetzung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes mit einer starken Plattform für alle IHK-Dienstleistungen unabhängig vom Leistungserbringungsort

Dabei gilt für 2022 die Strategie „OZG first“, d.h. wir stellen unsere Organisation mit all ihren einheitlichen Produkten in einer gemeinschaftlichen digitalen Filiale dar.

Unsere IHKLW hat für die Finanzierung der IHK-Digital-GmbH und deren Neuentwicklungsbudget Vorsorge mittels des zweckgebundenen Vermögens „IHK-Digitalisierung“ getroffen.

## 2.D RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN | ZINS- UND BIOMETRISCHE EFFEKTE

Unsere IHK gab bis März des Jahres 2000 Zusagen für eine betriebliche Altersversorgung für alle Mitarbeiter\*innen ab zehn Jahren Zugehörigkeit. Gemäß HGB sind diese Zusagen in versicherungsmathematischen Verfahren in die Zukunft zu projizieren und deren Zukunftswert zu ermitteln. Dieser Wert ist auf das Bilanzjahr wiederum abzuzinsen (Gegenwarts- bzw. Barwert). Heißt: Beträgt der Zukunftswert z.B. 100.000 €, so ist dieser heute mit dem Gegenwartswert von z.B. 60.000 € zu bilanzieren. Dieser Wert wird ratierlich jährlich verzinst und liegt so in z.B. 20 Jahren bei den zugesagten 100.000 €.

Sinkt nun der zugrunde zu legende -durch die Bundesbank ermittelte- Rechnungszins, muss der Gegenwartswert erhöht werden, um den Zukunftswert schrittweise zu erreichen. Diese Steigerung des Gegenwartswertes bilden wir im Finanzaufwand ab.

Eine gesonderte Vermögenszweckbindung ermöglicht die Finanzierung der Abzinsungseffekte der Jahre 2021 und 2022 mit diesen Werten:

- 2021 1.695.000 €
- 2022 1.045.000 €

Ab dem Jahr 2023 erwarten wir zwar keinen Anstieg der Zinsen, wohl aber eine deutliche Reduktion der jährlichen Veränderung des 10-Jahres-Durchschnitts und mithin des Zinsaufwandes zur Finanzierung dieser Änderungsrate. Dieser geringere Zinsaufwand kann dann aus dem laufenden Wirtschaftsplan bestritten werden, so dass ein vollständiger Abbau der Vermögensposition „Pensionszinsdifferenz“ gerechtfertigt ist.

## 3. BETRIEBSERTRÄGE

### POS. 1 | BEITRÄGE

Unsere IHKLW hat sehr kulant auf Anfragen von Unternehmen, ihre Beitrags-Vorauszahlungen wegen Corona-Unsicherheiten herabzusetzen, reagiert. Solche herabgesetzten Bemessungsgrundlagen werden auch im Jahr 2022 weiter maßgebend sein, weshalb wir in der Planung von dem recht geringen Niveau von 12 Mio. € Ertrag ausgehen.

Die anhaltend schwierige Lage in der Automobilwirtschaft (Stadt Wolfsburg, Landkreis Gifhorn) sowie in der Explorationsindustrie (Landkreis Celle) wurden in der Ertragsplanung ebenso berücksichtigt.

### POS. 2 | GEBÜHREN

Gebühren vereinnahmt unsere IHK für alle Leistungen, die sog. hoheitlicher Natur sind, die wir also auf Basis einer Verordnung des Landes- oder Bundesgesetzgebers erbringen. Dies sind in erster Linie die Aus- und Weiterbildungs- sowie Sach- und Fachkundeprüfungen.

Für das Jahr 2022 sehen wir ein Ertragsvolumen in Höhe von knapp 2,7 Mio. € vor. Dieses liegt damit unter dem des Jahres 2019, aber deutlich über dem Krisenjahr 2020, innerhalb dessen es gar zu Absagen von Prüfungen kam. Eine in der September-2021-Sitzung der Vollversammlung andiskutierte Gebührenerhöhung im Bildungsbereich ist aktuell noch nicht eingeplant; diese würde einen zusätzlichen Ertrag von ca. 650 T€ bedeuten.

Des Weiteren betreut unsere IHK das Versicherungsvermittlerregister, das Sachverständigenverzeichnis, erstellt Außenhandelsdokumente, erstellt Zweitbescheinigungen von Zeugnissen und Urkunden und ist federführend für 13 norddeutsche IHKs die Geschäftsstelle für das EMAS – Environmental Management & Audit Scheme. Hier wird es auch wegen einer möglichen Gebührenerhöhung zu höheren Erträgen gegenüber den Vorjahren kommen.

### POS. 3 | ENTGELTE

Entgelte erwirtschaften wir in unserer IHK hauptsächlich durch Weiterbildungsangebote (Seminare & Lehrgänge). Wir erwarten hier, dass wir eine Nach-Corona-Phase mit Aufholungseffekten insbesondere bei Tagesseminaren erleben werden und trauen uns daher ein deutliches Übersteigen der 1-Millionen-Euro-Marke zu.

### POS. 6 | SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Diese Rubrik ist zum einen geprägt von Projekten, welche gefördert werden und/oder in Kooperation mit der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum verfolgt werden. Die Erträge durch die damit verbundenen Förder- bzw. Partnermittel gehen im IHK-Haushalt kontinuierlich zurück, da der überwiegende Teil der Projekte an die Tochtergesellschaft IHKLW Service & Projekte GmbH übergeben wurde. Allerdings ist das in 2021 akquirierte Projekt „Mittelstandszentrum Digital“, welches unsere IHKLW federführend für alle sieben niedersächsischen IHKs betreibt, an die Eigenschaft der Körperschaft öffentlichen Rechts gebunden. Dadurch kann keine ausgelagerte Darstellung bei unserer GmbH erfolgen.

Unsere IHK ist gemeinsam mit ihrer Tochter in folgenden mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekten und Initiativen aktiv:

- Nachfolgemoderation, gemeinsam mit der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum
- Fachkräfteinitiative mit „Netzwerkmanagement der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen“
- Gründungslandschaft mit den Projekten „Ideenschmiede“ bzw. „Mittelstand meets startups“
- Bildungslandschaft mit Ausbildungs-, Praxis- und Karrierebotschaftern
- MeNon | Mentor\*innennetzwerk Nordostniedersachsen
- H2Skills – Weiterbildungsformate in Wasserstoffthemen
- MZD | Mittelstandszentrum Digital

Zum anderen fallen hier insbesondere Erstattungen der IHK Stade für gemeinsame Berater (Nachfolgemoderation & Innovationsberatung) an.

Standardmäßig nicht geplant werden eventuelle Sterbefälle und damit Auflösung von Rückstellungen für Altersversorgung und/oder Beihilfe.

## 4. BETRIEBSAUFWENDUNGEN

### POS. 7 | MATERIALAUFWAND

Im Materialaufwand werden alle Aufwendungen des Kerngeschäfts gebucht: Prüfungsunterlagen, Prüferentschädigungen, Dozenten honorare, Veranstaltungskosten (Miete, Catering, Technik, Redner), politische Meinungsbildung (z.B. durch gutachterliche Stellungnahmen) und Projektaktivitäten.

Die Steigerung der Kosten zeigt unseren geplanten Vollbetrieb in allen Produktlinien, also ohne weitere Einschränkungen durch Corona.

Bei den Wirtschaftsförderprojekten haben wir insbesondere folgende Aktivitäten geplant:

• Zuwendung AfdR – Allianz für die Region	30 T€
• Förderbeitrag Süderelbe AG	30 T€
• Projekt „I=I – Regionale Innovationsplattform“	30 T€
• AfdR – Regionalmarketing	25 T€
• Unterstützung Projekt Schleuse Lüneburg	10 T€
• Kofinanzierung von Projekten der Allianz für Fachkräfte	10 T€
• Zuwendung Zukunftswerkstatt Buchholz	10 T€
• Regionalmarketing MRHH – Metropolregion Hamburg	9 T€
• Beitrag MRHH – Metropolregion Hamburg	6 T€
• Projekte Süderelbe AG	6 T€
• AfdR – Regionalabend in Berlin	5 T€
• Unterstützung Wasserstoffnetzwerk	5 T€
• Metropolregion Hamburg – Biosphäre regional.nachhaltig	4 T€

Zudem haben wir an unterschiedlichen Positionen berücksichtigt, dass unsere IHK in 2022 den Präsidenten der IHK Niedersachsen stellen wird.

## POS. 8 | PERSONALAUFWAND MIT PERSONALÜBERSICHT

Das Präsidium hat im Jahr 2017 beschlossen, die Gehälter mit maximal 3 Prozent jährlich (von Plan zu Plan) ansteigen zu lassen. Aus dieser Steigerung sind die Tarifierpassungen und die strukturell-individuellen Anpassungen sowie eventuelle (temporäre) Stellenaufstockungen darzustellen. Die tarifliche Anpassung wird in 2022 genau 2,63% betragen (Ermittlung erfolgt aus dem Dreijahresdurchschnitt des Tarifindex der Deutschen Bundesbank). Hier die konkrete Berechnung des Werts 2022:

6.388.000 € Planwert 2021  
 + 3% = 197.000 €  
**6.777.000 € Planwert 2022**

Hinzu kommen 106.000 € für zwei Stellen des in voller Höhe geförderten Projekts „MDZ | Mittelstandszentrum Digital“, sodass im Wirtschaftsplan ein Betrag von 6.883.000 € abgetragen ist.

### Übersicht des Personalplans

Mitarbeitergruppe	Ist 2020		HR 2021		Plan 2022	
	Köpfe	Vollzeit-äquivalente	Köpfe	Vollzeit-äquivalente	Köpfe	Vollzeit-äquivalente
<b>Geschäftsführung</b>	<b>7,00</b>	<b>6,93</b>	<b>7,00</b>	<b>6,90</b>	<b>7,00</b>	<b>6,90</b>
Hauptgeschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Bereichsleiter	6,00	5,93	6,00	5,90	6,00	5,90
<b>Berater und interne Referenten</b>	<b>50,00</b>	<b>45,60</b>	<b>47,70</b>	<b>43,61</b>	<b>48,95</b>	<b>44,50</b>
Teamleiter	8,50	8,43	8,50	8,43	8,50	7,98
Berater	29,50	26,04	28,75	25,49	30,25	26,80
(Interne) Referenten	12,00	11,13	10,45	9,69	10,20	9,73
<b>Weitere Mitarbeiter und techn. Personal</b>	<b>62,50</b>	<b>50,05</b>	<b>62,11</b>	<b>51,30</b>	<b>64,55</b>	<b>52,88</b>
Sachbearbeiter & Assistenzen	57,50	47,42	58,36	48,85	60,55	50,38
Technisches Personal	3,00	2,30	3,00	2,30	3,00	2,30
Geringfügig Beschäftigte	2,00	0,33	0,75	0,15	1,00	0,20
<b>„Stammpersonal“</b>	<b>119,50</b>	<b>102,58</b>	<b>116,81</b>	<b>101,81</b>	<b>120,50</b>	<b>104,28</b>
<b>Sonstige</b>	<b>17,25</b>	<b>15,78</b>	<b>16,75</b>	<b>14,28</b>	<b>18,00</b>	<b>16,18</b>
Projektmitarbeiter	1,75	1,25	1,50	0,88	3,00	2,50
Mitarbeiter der IHKLW Service & Projekte GmbH	4,75	3,78	6,00	4,15	5,00	3,68
Auszubildende	10,75	10,75	9,25	9,25	10,00	10,00
<b>Gesamtpersonal</b>	<b>136,75</b>	<b>118,35</b>	<b>133,56</b>	<b>116,08</b>	<b>138,50</b>	<b>120,45</b>

Berechnung gemäß Beschluss der Bundessitzung Leiter Zentrale Dienste September 2015: Jeweils Durchschnitt aus den vier Quartalsultimowerten; daher auch bei den Kopffzahlen teilweise unrunde Zahlen.

## POS. 9 | ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen bleiben wegen vermehrter Anschaffungen im Bereich der GwG mit deren Vollabschreibung im Jahr der Anschaffung auf vergleichsweise hohem Niveau.

## POS. 10 | SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Sonstige betriebliche Aufwand bildet all die Positionen ab, die für die Leistungserstellung indirekt notwendig sind (u.a. Büro- und Geschäftsausstattung, Dienstleistungen unterschiedlicher Art, Mieten & Instandhaltung, IT-Aufwendungen, Mitgliedschaften).

Von Plan 2021 auf Plan 2022 bleiben wir auf nahezu gleichem Niveau: Wir nehmen uns vor, gemeinsam mit unseren Dienstleistern IHK-GfI (<https://www.ihk-gfi.de/>) und IHK-Digital (<https://ihkdigital.de/>) weitere Schritte zu einer Virtualisierung unserer Angebote und Prozesse zu gehen. Dabei wird auch sichergestellt, dass wir alle Anforderungen aus dem OZG bis Ende 2023 werden darstellen können (Motto „OZG-first“).

## 5. BETRIEBSERGEBNIS

Das Betriebsergebnis prognostizieren wir für 2022 mit 888.000 € negativ.

## 6. FINANZERGEBNIS

### POS. 11-13 | FINANZERTRÄGE

Für das Jahr 2022 rechnen wir trotz weiter niedriger Zinsen sowie Finanzmärkten in unsicherem Umfeld (u.a. Rohstoffengpässe, Lieferkettenschwierigkeiten, Inflationssorgen) mit auszuschiütenden Erträgen aus unserem Finanzanlagevermögen in Höhe von 2% des Fondsvolumens, also mit 755.000 €.

Hinzu kommen Erträge aus unseren Rückdeckungsversicherungen sowie Erträge aus der gegenseitigen Verrechnung von Pensionsrückstellungen mit anderen IHKs.

### POS. 15 | FINANZAUFWENDUNGEN

Bei den Finanzaufwendungen zeigen wir die Effekte aus Pensionszinsen: Einerseits wird der jährliche Aufzinsungsbetrag dargestellt und andererseits der Erhöhungsbetrag des Gegenwartswerts (= Abzinsungseffekt). Die Entwicklung der Zinskurve wird in den nächsten Jahren geringere Rückgänge aufweisen. Wir erwarten bis 2024 negative Finanzergebnisse.

## 7. JAHRESERGEBNIS, ERGEBNISVERWENDUNG UND BILANZERGEBNIS

### POS. 20-23 | JAHRESFEHLBETRAG MIT VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

Es wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.621.000 € geplant. Dieser wird durch entsprechende Veränderung des Eigenkapitals gedeckt.

Die Eigenkapitalquote entwickelt sich von 33,64% (Prognose 31.12.2021) nach 31,06% (Plan 31.12.2022).

### POS. 24 | BILANZGEWINN

Gemäß des Finanzstatuts muss der Bilanzgewinn des Folgejahres auf „0“ geplant werden. Dies gelingt durch die dargestellten Veränderungen im Eigenkapital.

## 7. VERMÖGENSZWECKSPIEGEL

Beträge inT€

Nr.	Zweckspiegel	HR	Abbau	Aufbau	Plan
	Entwicklung geplante Vorsorge	31.12.2021	2022	2022	31.12.2022
1.	Pensions- und Beihilferückstellungen	28.948	1.673	1.857	29.132
2.	Reduzierung Pensionszins	1.045	1.045	0	0
3.	Digitalisierung der IHK-Organisation	817	465	0	352
4.	Projekt Gebäude Lüneburg	8.278	0	625	8.903
	<b>Vorsorge</b>	<b>39.088</b>	<b>3.183</b>	<b>2.482</b>	<b>38.387</b>

Folgende Veränderungen der Vermögenszwecke im Wirtschaftsjahr 2022 werden geplant:

- Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden mittels aktuarischer Plangutachten und abgestimmten biometrischen Voreinstellungen ermittelt.
- Dem Vermögenszweck „Reduzierung Pensionszins“ (ehemals Pensionszinsausgleichsrücklage) werden 1.045.000 € entnommen; dies entspricht dem Aufwand aus der Abzinsung bzw. der Barwertserhöhung des IHK-Versorgungswerks. Der Vermögenszweck ist damit dann erfüllt.
- Dem Vermögenszweck „Digitalisierung der IHK-Organisation“ (ehemals IHK-Digital-Rücklage) werden 465.000 € entnommen; das entspricht dem Anteil unserer IHKLW an den prognostizierten Kosten der IHK Digital GmbH für das Jahr 2022. Der verbleibende Teil dieses Vermögenszweck wird im Jahr 2023 abgerufen werden.
- Dem Vermögenszweck „Projekt Gebäude Lüneburg“ (ehemals Rücklage mit selbem Namen) werden 625.000 € zugeführt. Damit sind 35 % der maximalen Dotierungshöhe von 25.000.000 € erreicht. Dieser Wert leitet sich aus einer Kostenschätzung von Drees&Sommer, Hamburg, aus November 2021 ab. Die sukzessive Verwendung der Mittel wird mit der Umsetzung des Projekts ab dem Jahr 2022, vorausgesetzt eines positiven Baubeschlusses der Vollversammlung am 3. Februar 2022, beginnen.

## 8. INVESTITIONSPLAN

Der Investitionsplan für das Jahr 2022 beinhaltet keinerlei investive Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt „Gebäude Lüneburg“. Für dieses Projekt ist ein eigener „Bauwirtschaftsplan“ zu erstellen; dieser soll der Vollversammlung im Rahmen einer Sondersitzung am 3. Februar 2022 vorgelegt werden. Zudem ist in 2022 keine Wiederanlage von Mitteln aus der Ausschüttung aus dem Spezialfonds vorgesehen.

### POS. 10 | ABGÄNGE AUS DEM SACHANLAGEVERMÖGEN

In 2021 wurden diverse gebrauchte Dienstwagen im Wert von 68.000 € veräußert.

### POS. 11 | INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN

In Vorbereitung der ggf. anstehenden Sanierung des Gebäudes in Lüneburg wird- wie in der Vollversammlung am 23. September 2021 beschlossen- das Gebäude in der Grapengießerstraße 51 käuflich erworben werden. Im selben Zusammenhang ist der Erwerb des Arkadengangs in der Heiligengeiststraße für 200.000 € vorgesehen.

Zudem haben wir auch in 2021 für die sukzessive weitere Modernisierung unserer Geschäftsausstattung gesorgt und in Ersatzbeschaffungen für Hardware, Büromöbel sowie geringwertige Wirtschaftsgüter investiert.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Vollversammlung zum Bauprojekt planen wir für das kommende Jahr die Einführung von Shared Desk schon in der Interim-Location. Hierfür ertüchtigen wir die Arbeitsplätze technisch so, dass der persönliche Arbeitsplatz in praktisch jedem Büro verfügbar und über ein neu einzuführendes Tool buchbar wird. Alle Sitzungs- und Seminarräume werden darüber hinaus Videokonferenz-fähig. Auf Bundesebene steht das Jahr 2022 ganz im Zeichen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG). Bis zum Jahresende müssen über 90 IHK-Verwaltungsleistungen online verfügbar sein, inkl. E-Payment und Dokumentenpostfach. Lokal sekundieren wir das durch Einführung weiterer Digitalisierungslösungen im Bereich Menschen Bilden. Digitale AzubiCard, Azubi-Info-Center und je nach Verfügbarkeit auch ein Fortbildungs-Infocenter bringen unsere IHKLW auf die Smartphones unserer Kunden.

### POS. 13 | INVESTITIONEN IN IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Seit dem Herbst 2020 ermöglichen wir unseren ehrenamtlichen Prüfern, ihre Entschädigung komplett online zu beantragen. Damit entlasten wir die Prüfer und unsere Sachbearbeiter und beschleunigen so die Auszahlung der Entschädigungen.

Für die neuen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle Wolfsburg zahlt die IHKLW dem Vermieter einen vertraglich vereinbarten Zuschuss zu den Ausbaurkosten. Dieser Zuschuss wird über die 10-jährige Dauer des Mietvertrages abgeschrieben.

In diesem Jahr wird die Umstellung weiterer Prozesse mit hohen Fallzahlen vorbereitet. Dazu wurde im Frühjahr ein neuer Online-Ausbildungsvertrag eingeführt, das digitale Berichtsheft wird sukzessive auf möglichst viele Ausbildungsbetriebe ausgeweitet und zusätzliche Online-Angebote mit Schwerpunkt auf der dualen Ausbildung (Zielgruppen Ausbildungsbetriebe, Prüfer und Azubis) geschaffen.

## POS. 14 | ABGÄNGE AUS DEM FINANZANLAGEVERMÖGEN

Hier planen wir Auszahlungen aus Lebensversicherungen, die als Form der Kapitalanlage in den 1990er Jahren abgeschlossen wurden.

## POS. 15 | ZUGÄNGE ZUM FINANZANLAGEVERMÖGEN

Für das Jahr 2021 war ursprünglich die Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge des Spezialfonds vorgesehen. Diese werden nun für den oben erwähnten Immobilienkauf verwendet. Für 2022 sind lediglich thesaurierende Erträge aus Lebensversicherungen vorgesehen.

## IHKLW SERVICE & PROJEKTE GMBH GEWINN- UND VERLUSTPLANUNG

Die S&P GmbH hat folgende Ertragskategorien:

- Verpachtung der Anzeigenfläche der IHK-Zeitschrift „Unsere Wirtschaft“
- Teilnehmerentgelte an Veranstaltungen
- Sponsorentgelte, insbesondere bei Veranstaltungen
- Verkauf von Videoclips im Rahmen der Kampagne „Moin Future“
- Öffentliche Fördermittel mit:
  - Berufsorientierung mit Karriere- und Praxisbotschaftern
  - Netzwerkkoordination Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen
  - MeNON – Mentor\*innennetzwerk Nordostniedersachsen
  - Weiterbildungsentwicklung im Wasserstoffbereich („H2-Skills“)
- Kooperationsentgelte
- Zahlungen der IHK für Organisationsleistungen der S&P GmbH

In 2022 erwarten wir eine Beibehaltung des Aktivitätsniveaus der Tochtergesellschaft. Neben der Fortführung der Serviceaktivitäten (v.a. Druck & Vertrieb der IHK-Zeitschrift, Anzeigen- und Urkundenverkauf) und der dauerhaften Integration der Kampagne „Moin Future“ bleiben diese Produkte integriert:

1. Karrierebotschafter
2. Praxisbotschafter
3. Abnahme von Teilqualifizierungen
4. Auditverfahren im Rahmen „Gütesiegel Ausbildung“

Summarische GuV-Darstellung für die Wirtschaftsjahre 2021 / 2022

Nr.	Bezeichnung	HR 2021			Plan 2022		
		IHK	IHK S&P	gesamt	IHK	IHK S&P	gesamt
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	12.000.000	0	12.000.000	12.000.000	0	12.000.000
2.	Erträge aus Gebühren	2.606.000	0	2.606.000	2.694.000	0	2.694.000
3.	Erträge aus Entgelten	815.000	675.000	1.490.000	1.127.000	740.000	1.867.000
4.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	2.102.000	240.000	2.342.000	744.000	299.000	1.043.000
	<b>Betriebserträge</b>	<b>17.523.000</b>	<b>915.000</b>	<b>18.438.000</b>	<b>16.565.000</b>	<b>1.039.000</b>	<b>17.604.000</b>
7.	Materialaufwand	3.186.000	618.000	3.804.000	3.689.000	710.000	4.399.000
	a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	419.000	11.000	430.000	442.000	20.000	462.000
	b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.767.000	607.000	3.374.000	3.247.000	690.000	3.937.000
8.	Personalaufwand	8.493.000	247.000	8.740.000	8.856.000	296.000	9.152.000
	a) Gehälter	6.846.000	207.000	7.053.000	7.160.000	249.000	7.409.000
	b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	1.647.000	40.000	1.687.000	1.696.000	47.000	1.743.000
9.	Abschreibungen	435.000	0	435.000	516.000	0	516.000
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.182.000	25.000	4.207.000	4.392.000	25.000	4.417.000
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>16.296.000</b>	<b>890.000</b>	<b>17.186.000</b>	<b>17.453.000</b>	<b>1.031.000</b>	<b>18.484.000</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.227.000</b>	<b>25.000</b>	<b>1.252.000</b>	<b>-888.000</b>	<b>8.000</b>	<b>-880.000</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	1.000		1.000	1.000		1.000
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	817.000	0	817.000	840.000	0	840.000
13.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.177.000		2.177.000	1.560.000		1.560.000
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.359.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.359.000</b>	<b>-719.000</b>	<b>0</b>	<b>-719.000</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-132.000</b>	<b>25.000</b>	<b>-107.000</b>	<b>-1.607.000</b>	<b>8.000</b>	<b>-1.599.000</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	10.000	10.000	0	8.000	8.000
19.	Sonstige Steuern	14.000		14.000	14.000		14.000
20.	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-146.000</b>	<b>15.000</b>	<b>-131.000</b>	<b>-1.621.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.621.000</b>
21.	a) Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	7.518.000	44.000	7.562.000	537.000	59.000	596.000
22.	Zunahme (-) / Abnahme (+) des Sonstigen Eigenkapitals	-6.835.000		-6.835.000	1.084.000	0	1.084.000
	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>537.000</b>	<b>59.000</b>	<b>596.000</b>	<b>0</b>	<b>59.000</b>	<b>59.000</b>



## STANDORTE

---

IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG  
Am Sande 1, 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 742-0  
E-Mail: [service@ihklwde](mailto:service@ihklwde)

---

IHK-GESCHÄFTSSTELLE CELLE  
Sägemühlenstraße 5, 29221 Celle  
Telefon: 05141 9196-0  
E-Mail: [service-ce@ihklw.de](mailto:service-ce@ihklw.de)

---

IHK-GESCHÄFTSSTELLE WOLFSBURG  
Porschestraße 32, 38440 Wolfsburg  
Telefon: 05361 2954-0  
E-Mail: [service-wob@ihklw.de](mailto:service-wob@ihklw.de)

---

IHK-REGIONALBÜRO LANDKREIS HARBURG  
Bäckerstraße 6, 21244 Buchholz i.d. Nordheide  
Telefon: 04131 742-190  
E-Mail: [service-wl@ihklw.de](mailto:service-wl@ihklw.de)

[ihk-lueneburg.de](http://ihk-lueneburg.de)  
[facebook.com/IHKLW](https://facebook.com/IHKLW)  
[twitter.com/ihklw](https://twitter.com/ihklw)  
[instagram.com/moinfuture](https://instagram.com/moinfuture)  
[linkedin.com/company/ihk-lueneburg](https://linkedin.com/company/ihk-lueneburg)

